



2.

**Wie die Sachsen in das Land gekommen.**

Wir haben gesehen, daß unsere Stadt von den alten Sachsen gegründet sein sollte, die um das Jahr 550 in dem Besitze des magdeburgischen Landes sich befinden. Unter den Sachsen dürfen wir aber nicht die Bewohner der jetzt sobenannten Länder verstehen, denn diese, wie das Königreich Sachsen und die sächsischen Herzogtümer in Thüringen, auch ein großer Teil der preussischen Provinz Sachsen, sind nicht von den Nachkommen der alten Sachsen bewohnt, dagegen führen die eigentlichen Nachkommen derselben jetzt nicht mehr diesen Namen. Das Gebiet der alten Sachsen, späterhin das Herzogtum Sachsen, erstreckte sich von Westfalen und der Weser bis an die Ufer der Elbe, und zwar in unserer Gegend so, daß das Land derselben durch den Lauf der Bode und sodann der Saale begrenzt ward. Doch noch vor den Sachsen bewohnten die Thüringer das magdeburgische Land, denn noch lange Zeit, so besonders auch in den Zeiten Otto's des Großen, wurde es der Nordthüringgau genannt, war also der nördliche Teil des thüringischen Landes. Von den Sachsen wird nun erzählt, daß sie auf eine ganz besondere Weise in den Besitz ihres Landes gekommen seien. Einstmals wohnten dieselben weit im Norden, auf der jütischen Halbinsel oder noch weiter